audi4ever

LEIDENSCHAFT | TECHNIK | WISSEN

www.audi4ever.com

Support, News, Cartalk

Vorweg:

Die Forensuche

…Hat nichts mit Zerlegen zu tun, wird aber viel zu selten benutzt. Darum an dieser Stelle eine kleine Anleitung ;-)

Ich möchte die Suche an 2 kurzen Beispielen demonstrieren:

Wir wollen die Innenleuchte für die Deaktivierung des Beifahrerairbags haben – die mit der Leuchtanzeige drin...

Klickt „suchen"

Der Anfänger gibt jetzt im Feld oben „Innenleuchte Airbag" ein und markiert „Nach allen Wörtern suchen" und klickt dann auf „suchen".

Dauert zu lange !!!

Tippt im oberen Feld „innenleuchte and airbag" ein und drückt ENTER – fertig!. Das bißchen Denglisch sollte ja jeder zusammenbekommen. Der Suchroboter kennt übrigens auch „not" für nicht und „or" für oder. Groß-/Kleinschreibung ist für Roboter wie suche über die Beiträge Banane – er findet sie beide. Momentan ist es der 2. Thread von unten, der uns ins Auge springt. Wir öffnen ihn, finden Hütchens Beitrag am Ende, klicken drauf den Link und haben alle Nummern schön beisammen...

Beispiel 2:

Wir brechen uns die Finger dabei den Getränkehalter raus zu bekommen, weil die Feder herausgesprungen ist:

Schnell gesucht: „getränkehalter and ausbauen" (Enter! Finger wen von der Maus!), der untere Thread verrät's uns ODER wir können an passender Stelle um Hilfe rufen, wenn wir ihn trotzdem nicht heraus bekommen...

Warnung

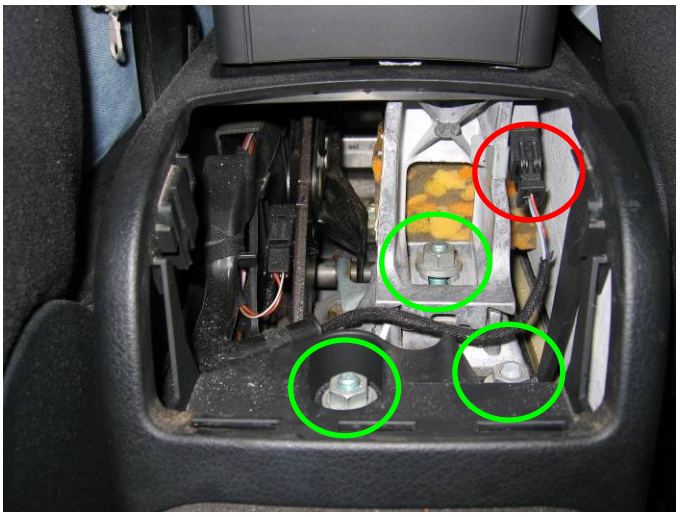
Alles ohne Gewähr und auf eigenes Risiko. Ich bin nicht für das verantwortlich, was ihr selbst am Auto kaputt macht!!!

Zerlegen

Ausbau der Mittelkonsole

Abbau der Mittelarmlehne und hintere Verschraubung

Als erstes zupfen wir mal den hinteren Aschenbecher heraus und legen ihn zur Seite. Ich habe mir Angewöhnt immer eine Klappbox neben dem Auto zu haben. Da kommt alles Kratzempfindliche hinein und Softlackteile evtl. noch etwas gepolstert. Macht das auch, denn ihr ärgert euch EWIG über Schrammen in den Teilen. Wer die Sachen in den Fußraum legt wird früher oder später auch nen Schraubendreher daneben liegen haben. Bei kleinen Nachrüstungen reicht zur Not auch die Rückbank...



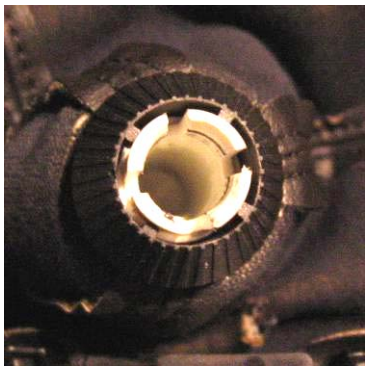
Da sind die 3 Schrauben – raus damit! War glaub' ich eine 10er Nuß. Wenn man nur die MAL ausbauen will reicht der oberste von den 3 Kreisen. Den Stecker, den man abziehen sollte, wenn man keine Kabel reparieren möchte ist rot markiert (MAL-Beleuchtung). Ich habe hier z.B. einfach die Beleuchtung für den hinteren Ascher abgezapft.
Wer sich fragt, wie er den unteren Teil abbekommt, dem hab ich noch ein Foto von einer Ecke von diesem gemacht. Man kann – wenn man das Prinzip kennt – recht einfach von oben hinein greifen und die Nasen mit dem Finger zur Seite drücken, dann geht die Verkleidung ohne Kraftaufwand raus. Die Stege, in die die Nasen greifen sind auf dem oberen Bild ganz gut zu sehen.

Stichwort hintere Ascherbeleuchtung: Wer die nachrüsten will sollte drauf achten, daß sein Ascher schon das klare Lichtfenster hat. Mein alter hatte dort nämlich graues Plastik (*arger*). Ich weiß nicht, ob man was hätte basteln können, da ich zwischenzeitlich mit ner 15€ Mittelkonsole den richtigen Ascher incl. Ergattern konnte.

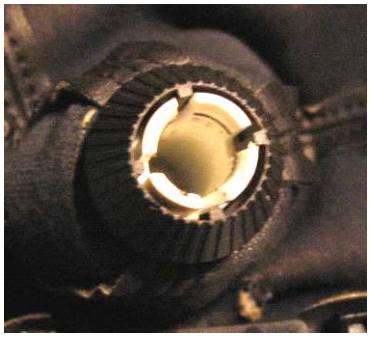
Schalthebelverkleidung abbauen

Man packt einfach mit der Hand in die Schaltmanschette, greift unter den rahmen und zieht mit Gefühl aber bestimmt nach oben.

Das klappt auf beiden Seiten (zum Ascher und zur Konsole hin) aber ich bevorzuge die Konsolenseite, weil die Verkleidung dort schmaler ist, ergo stabiler. Auf dem Bild seht ihr schon, daß die rechte Klammer hängen geblieben ist, die bekommt man dort aber ganz einfach wieder heraus, weil sie mit etwas Drücken in die richtige Richtung nach unten durch fällt. Also nicht kaputt biegen, sondern später retten, wenn man die Konsole ab hat. Mit etwas Fingerspitzengefühl kann man sie auch schon jetzt festhalten und unten herum herausfischen.
Wichtig ist auch, daß man gerade zieht, sonst brechen die dünnen Plastiknippel ab. Hat man oft bei Verkleidungen von Ebay – leider...

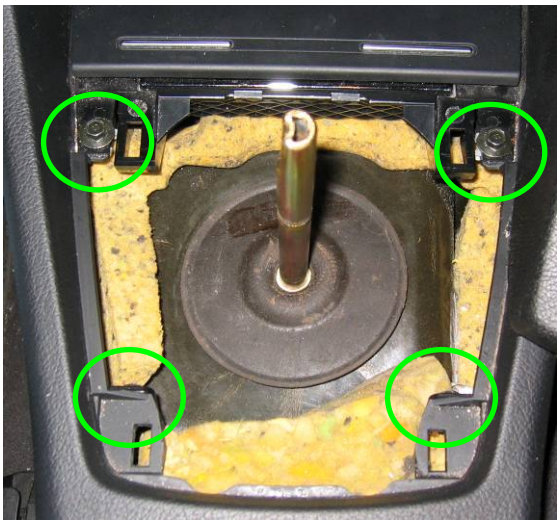


Nun fragt ihr euch, wie der verd*** Schaltsack denn komplett ab geht. Einfacher, als man denkt: Der untere Plastikring wird bloß 1/8 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn gedreht und befindet sich dort spürbar (fühlt sich etwas „locker" an) in einer Lücke. Dann bitte nicht pulen o.Ä., sondern einfach am Knauf ziehen und *flupp* hat man alles komplett in der Hand. Auf dem linken Foto ist der Ring (hier von der Stange aus betrachtet) „verriegelt" und drückt die weißen Plastiknasen zusammen und rechts eben nicht – da ist er also quasi „entriegelt".



Der Aschenbecher und das Ablagefach

sind auch nicht wesentlich komplizierter. Hier sieht man nun 4 Schrauben mit 8er Kopf, die gleich mal für den Mittelkonsolenausbau raus kommen. Für den Ascher reichen natürlich die hinten im Bild ;-). Das ganze gelbe Schaumstoffzeugs kommt auch gleich VORSICHTIG raus genau wie der schwarze Ring. Die „matschige" Teerpappe unten bleibt – rupft die bloß nicht kaputt (hat hinten noch Haltenasen!).

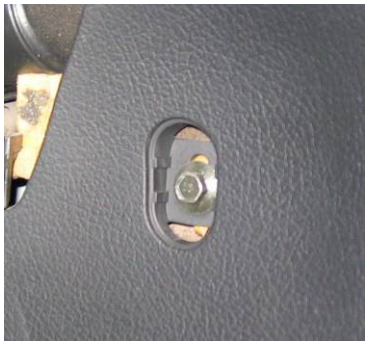


Nun kommt das Ablagefach. Einfach unter die vordere Kante greifen und nach oben ziehen. Seht ihr im Bild die Haltenasen links und rechts? Wenn es so lose wie auf dem Bild ist kann man es einfach herausnehmen.

Dann zieht man den Ascher etwas nach vorn und drückt ihn leicht nach oben. Es müßte vorn (die Seite zum Schalthebel!) unten der Stecker sichtbar werden. Den abziehen und weg mit dem Ascher...

Nicht auf den ersten Blick sichtbare Schrauben

Sind Fach und Ascher ganz zur Seite gelegt (in die sichere Kiste 2m weg vom Auto :-)) werden noch 2 Schrauben hinten am Fach sichtbar. Die Auch rausdrehen. Nun geht es weiter mit denen im Fußraum – die vergesse ich immer gern. Einfach die Kappe vorsichtig abhebeln und 8er Schraube rausdrehen. Ist der gleiche Typ wie die anderen, also ruhig in eine Dose. Ich packe die Schrauben übrigens immer zu dem Teil, wo man sie braucht. Daher Schrauben von der Konsole in den Ascher, Schrauben hinten von der MAL in die MAL,



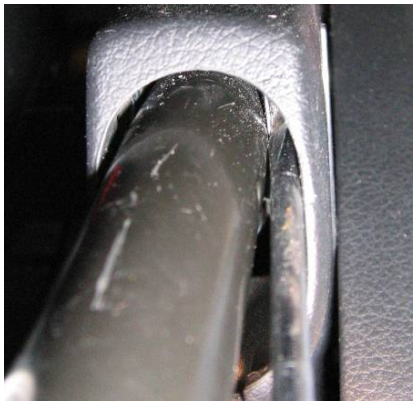
vom Handschuhfach ins Handschuhfach legen und schon sucht man später nicht, welche denn nun wo paßt... :-)

Ausbau der Handbremshebelverkleidung

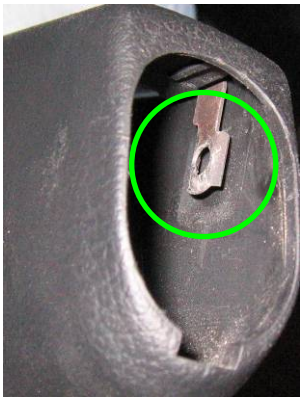
Der Deckel unter der Handbremse wird schön sauber ausgeclipst und das vom Schalthebel her. Wieder einfach mal fühlen. Fühlt man ne „Nase" mal drücken und *flupp* springt eine Seite raus. hat man die auch die andere, bloß noch nach vorn wegnehmen. Auch hier wieder den Schaumstoffbrocken wegnehmen oder einfach dort lassen wo er ist. Die sind meist ab Werk schön mit nem Stück Klebeband an der richtigen Stelle fixiert, so daß es besser ist zu belassen. Meine Konsole wurde nun von mir das 3. Mal abgebaut und die Werkstatt war laut Auskunft des Händlers auch schon einmal „bei". Daher kleben die Schaumstoffe lange nicht mehr...

Schaut euch im Bild die Position der beiden Kreuzschrauben und die Form des Plastikteils darunter was nach rechts weggeht genau an. ich habe beim ersten Mal etwas geknobelt, wo dieses Teil wieder hin kommt. Es geht auch noch ein Stück unter die Konsole also ruhig dran ziehen, wenn die Schrauben raus sind. Das Teil ist klein aber extrem wichtig, damit die Konsole beim beschleunigen nicht vibriert.

Der Handbremshebelgriff ist auch ein wenig „tricky". Hier muß eine Metallasche nach unten gedrückt werden. Wir schauen uns den Griff von schräg unten genau an. Da ist eine Gummitülle zwischen den beiden Teilen und unten eine Aussparung. Und in diese paßt genau ein Schraubendreher. Den steckt man da im Winkel schräg nach oben rein und hebelt nach unten, also den Griff nach oben bewegen. Dabei kräftig am Hebel ziehen (nicht nach oben – nach vorn! ;-)) und schon hält man das Teil in der Hand und hat sich evtl. gleich die Hand an der Armatur geprellt ;-) .



Deshalb nicht wie ein Berserker ziehen, sondern auch ein wenig drehen usw.. Zum Einbau ruhig ein wenig Silikon nehmen – wir wollen ja eh, daß das Auto später glänzt wie neu... :-) .
Weiter gehts mit dem hinteren Teil. Der ist noch an der Mittelkonsole „befestigt", also vorsicht. Noch nicht wahllos die letzten Schrauben raus drehen und drann reißen, sondern Schritt für Schritt!



Wir schauen von vorn auf die Stange vom Handbremshebel in die Verkleidung hinein. Da sind links und rechts je eine Metallnase mit einem Loch drin, weshalb sie auch schön hörbar mit nem „klick" einrastet. Deshalb zieht man etwas, drückt dabei mit einem kleinen Schrauber (s.o. - hatte fürs Bild leider keinen kleineren ;-)) links und rechts die Nase nach außen und schon kommt die Verkleidung nach vorn gerutscht. Warum und wie das Teil noch an der Konsole mit dran hängt sieht man auf dem nächsten Bild. Hier ist auch noch ein Foto von der Rastnase.

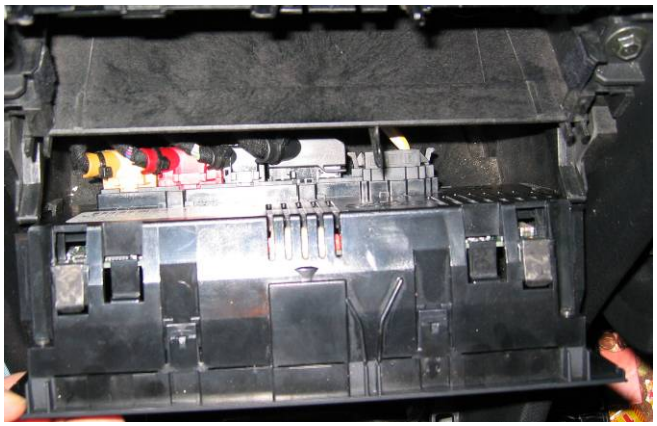
Der Ausbau des Radios

…gestaltet sich dann doch etwas schwieriger, wenn man die Klammern nicht hat. Wir wollen den guten Softlack nicht beschädigen also gar nicht erst mit Büroklammern, Schraubern usw. anfangen. Kosten beim Händler um 5€ und man hat sie für immer also kaufen! Die Klammern so herum in die Schlitze Stecken daß die angedeutete Pfeilform nach außen zeigt. Wer lieber liest guckt oben drauf und weiß, auf welche Seite das Teil muß, wenn plötzlich zwei Linke da sind einfach einen umdrehen ;-) Man zieht kräftig an den Klammern und schon kommt einem das Radio entgegen. Sorgt euch nicht um Codes, solange es das gleiche Auto ist, verlangt er keinen. Ansonsten immer den Vorbesitzer nach dem Code fragen! Man clipst hinten alle Kabel aus, wobei man am besten mit der Antenne anfängt. Die anderen ergeben sich – mal sind es mehr, mal weniger. Strom ist oft beidseitig verriegelt, das ist bei mir der rote gewesen. Sonst nur die Nase mit dem Finger nach innen drücken und den Stecker unter leichtem K.ippen herausziehen. Radio in die sichere Kiste….

Klimabedienteil

Zum Klimabedienteil kann ich nur sagen: Legt euch links und rechts Pappe an die Mittelkonsole. Ein dünnes, stabiles Stück Pappe – zur Not doppelter Kornflakeskarton. Ich habe mir beim ersten Ausbau damals die Mittelkonsole schön zerkratzt. Inzwischen ist ne Neue drin aber der Afwand muß ja nicht sein…

Wir ziehen also das Klimabedienteil mit den Fingern etwas vor und gucken von oben auf die Stecker. Dabei fällt uns auf, daß links und rechts die Aluleiste scheuert – jetzt wißt ihr, wozu die Pappe da ist. Man drückt also mit einem stabilen, mittebreiten Schlitzschrauber bloß die Nase vom Stecker nach unten und Hebelt ihn nach hinten raus. Das geht so gut, daß alle 5 Stecker kaum 10 sec dauern. Der rechte ist mit beidseitigen Nasen, das macht man mit den Fingern. Wie Sitzheizung dran ist weiß ich nicht – wir haben keine :-(. Klimabedienteil in die Kiste – es zerkratzt SEHR schnell!



Der Ein-/Ausbau der Stecker ist übrigens denke ich bei komplett steckendem Fach vom Radioschacht aus vorgesehen, wozu man sehr gelenkige oder kleine Hände haben muß. Ich bekomme es jedenfalls „so" nicht hin ;-) . Man verringert dadurch aber deutlich das Risiko von Kratzern.

Finale Schritte und Ausbau der Konsole

Zuletzt hat man da noch 2 Schrauben, die vorher vom Radio verdeckt wurden

Auch der Zigarettenanzünder und wie bei uns ggf. das BNS-Navi hängt noch dran. Bei den Steckern unten hat der Zigarettenanzünder ein Kabel, der Stecker zum BNS - wenn vorhanden steckt - direkt am Gehäuse. Bei beiden aber ist der Ausbau wie immer: Die Nase an der Seite in Richtung der Kabel drücken und Stecker ziehen. Im Bild sieht man schön den Stecker vom Anzünder (rot), den Vom BNS, Standheizung oder sonstigem, was ihr evtl. mit Knöpfchen in der Mittelkonsole verbaut habt (gelb) und die beiden Schrauben vom Halter (grün). Der halter bleibt in der Konsole drin also nicht gleich die Schrauben rausdrehen… ;-)

Umbau der Schalteraufnahme für BNS-Navi ohne Konsolenausbau

Es gibt 2 Methoden. Entweder ihr baut wie oben beschrieben die Mittelkonsole aus, nehmt ne kleine Knarre, 20er Torx-Bit und baut eben um oder ihr wollt euch die 30-300 min (je nach Geschick und Erfahrung ;-)) sparen und macht es direkt. Dazu zitiere ich einfach einen alten Forenbeitrag, weil ich inzwischen selbst nicht mehr jedes Detail weiß:

_____ SNIP _____

- Stück dünne Pappe vor Klima stellen (Schutz vor Kratzern)
- Ascher auf
- Unter Schaltrahmen greifen und nach oben abziehen. Von vorn her auch ziehen und Rahmen ganz hoch "krempeln" (bei Automatik hab ich k.A.)
- 1. Gang einlegen oder bei 6-Gang sogar auf "R"
- 2 Schrauben am Ascher (8er Schlüsselweite) raus und Ascher "hochklappen"
- Von innen 2 Nasen am Teil unter Handbremse ertasten und "wegdrücken" so daß das Teil vorn hoch kommt. Hinter greifen und abziehen (wenn vorn los nach vorn wegziehen). Das von innen Drücken erspart Hebelspuren mit dem Schrauber!
- Ggf. Dämmblöcke einfach rauszupfen
- Ggf. Dämmatte ausclipsen. Sie hängt links und rechts an jeweils einem gut ertastbaren Blechwinkel nach hinten eingehakt. Man kann die Nase oben außen (nach hinten) erfühlen. Die Matte reißt hier leicht, sitzt aber hinterher auch noch 98%ig also im Notfall einfach etwas zupfen und gut. Matte nach oben lockern und so weit es geht nach vorn "wegkrempeln" (jetzt wißt ihr, warum der Ascher lose ist...)
- 2 Schrauben vorn an der Schalteraufnahme ertasten.

- Bei der rechten Schraube anfangen. Ich habe hier ein 1,5 cm kurzes Steckbit genommen, welches in einem billigen Schrauberset war. Diese langen 4 cm-Bits gehen nicht - je kürzer desto besser! Tx20...
- Bit wird (rechtshänder) in die rechte Hand genommen, wenn man auf dem Fahrersitz sitzt. Dann mit 3 Fingern vorn rum über den Schaltrahmen ansetzen. Die linke Hand greift durch den Teil bei der Handbremse (die ist gezogen...) und hält mit dem Zeigefinger von unten das Bit in der Schraube.. Dann dreht man das Bit von der Schaltung her mit ner kurzen Flachzange (bei mir aus diesem 3,49€ Aldi-Set 😉) rechts herum lose. Sobald es leichter geht kann man auch mit der Hand weiter drehen - Schraube nicht verlieren!
- Stecker vom Anzünder lösen (Nase drücken und ziehen)
- Anzünder aufklappen und herausnehmen (wegen Kratzern aufgeklappt lassen!)
- Originalschalteraufnahme unten zum Fahrer hin wegdrehen und seitlich zur Schaltung rausziehen. Mit etwas sanfter Gewalt geht es, glaubt mir 😉. Sobald der "dicke" Teil durch ist ändert sich der Winkel und man bekommt sie heil und bequem raus...
- Neue Schalteraufnahme ebenso "präparieren" (damit der Softlack außen am Anzünder heil bleibt) und selbstverständlich mit Anzünder zuerst von der Schaltung her reinschieben. Sobald der Anzünder im Bereich neben der Handbremse ist kann man das ganze Teil um 90° drehen und es sitzt perfekt unter der Öffnung *freu* 😉
- Schalteraufnahme hinten oben andrücken und in Endposition schieben (da sitzt ne Schiene, wo er reinrutscht...)
- Schrauben vorn wieder reindrehen. Dabei diesmal mit der linken anfangen. erste Umdrehung mit den Fingern der rechten Hand (**ohne** Bit), die nächsten dreht man das Bit mit der rechten Hand und nur fest zieht man dann mit der Zange, weil das am "anstrengendsten" ist 😉
- Schalteraufnahme wackelt nicht mehr? alles klar. Anzünder anschließen und Kabel unter Aufnahme stopfen. Das Navikabel (zumindest meines von Kufa) ist so lang, daß man es gut 30 cm per Hand durch die Aufnahme fädeln kann.
- Schalter drauf und einclipsen
- Den Wiedereinbau der restlichen Teile braucht man nicht weiter zu erklären... 😀

...Also bei mir hat die ganze Aktion nun knapp 40 min gedauert. 30 fürs rausschrauben und durchprobieren diverser Werkzeuge (kurzes Bit und kleine Zange waren perfekt) und 10 für Umbau und reinschrauben. Dabei hat der Anzünder innen wie Außen nichts abbekommen und der Rest wäre egal, weil alles von Konsole oder Schalter verdeckt wird.

SNIP

Entweder also sauber mit Konsole ausbauen oder etwas „geschummelt" unten durch. Man kann denke ich noch gut die 4 Schrauben beim Ascher und zur Konsole hin rausdrehen, damit sich der Teil etwas löst. Beim Durchfädeln dann einen 2. Mann vorsichtig etwas die ganze Konsole nach oben ziehen lassen. Die nächste Befestigung folgt ja erst an der MAL und flexibel zum Handbremshebel aber 1-2 cm müßten hier bequem zu gewinnen sein.

Ausbau des Kreditkartenfachs und Getränkehalters

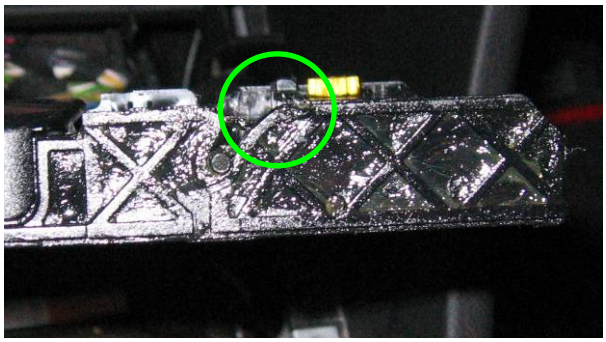
Zuerst muß die Leiste darüber weg. Ich gehe immer vom offenen Handschuhfach her HINTER der Zierleiste mit nem dünnen Schrauber dran. Die obere Plastikleiste von dort etwas nach vorn „schieben" und schon sieht es aus wie im Bild. Dann packt man mit der Hand rechts an, bewegt ein paar Mal auf (in Richtung „wegziehen") und ab, damit sich auch die linke Seite löst und zieht sie ab. Es sind ein paar kleine Plastikdämpfungen, die man leicht verliert, ,wenn man sie grob abreißt. Auch die Filzaufkleber hat man schnell abgerissen.

Oft liest man so einfach „da ist ne Nase und die drückst du weg", deshalb beschreibe ich den Mechanismus hier mal etwas ausführlicher, damit ihr euch nicht die Finger brechen müßt. Beide Fächer baue ich lieber mit nem kleinen Schrauber, als wie vorgesehen mit dem Radiowerkzeug aus, weil man das oftmals gar nicht an der Rastnase vorbei bekommt. Solltet ihr das Werkzeug doch nehmen, muß es beim Getränkehalter oben ganz links und rechts außen hinein, so daß die „Spitze" nach außen weist. Der Halter muß offen sein und man drückt ihn mit der Hand zusammen. dann oben zwischen halter und Rahmen.

Wenn die Nase schon etwas vergnaddelter ist wie bei mir, klemmt wie gesagt das Werkzeug. dann hebeln wir etwas – nicht die Nase nach unten, sondern den Rahmen nach oben - und ziehen dabei am Halter/Fach in die schräg gegenüberliegende Richtung. Im Bild habe ich die vermeindlichen Rastnasen (die gar nicht flexibel sind, denn vom Originalwerkzeug wird auch der Rahmen weggedrückt!) grün markiert, den Dämpfer, damit das Fach so schön weich aufgleitet rot und die Feder gelb. Feder und Dämpfer fliegen einem beim Ausbau oft entgegen – keine Sorge! ;-)

Mein Becherhalter ist übrigens im Bild so „fettig", weil der Liebe Vorbesitzer seine

Cola drauf verschüttet hatte. Hier könnt ihr ihn ausbauen und ohne Sorge wenn ihr Feder und Dämpfer wegnehmt abduschen. Schön warm und mit Spüli. Dann alle beweglichen Teile schön einfetten und schon geht er wie neu :-)



Beim Kreditkartenfach sieht man hinten auf beiden Seiten 2 „Kerben". Das Originalwerkzeug muß quasi über die „Insel" zwischen diesen kerben, da sitzt die Raste. Alternativ auch hier: Etwas Spannung geben, dünnen Schrauber dort drüber, nach oben hebeln (nacheinander) und man hat das Fach genau so in der Hand. Das spannende beim Zusammenbau ist, daß es beim Fach 2 Kombinationen für Dämpfer und Feder gibt. Also vorher entweder drauf gucken und RL/LL für „Linkslenker" und „Rechtslenker" richtig zuordnen oder einfach mal gucken, wie rum es im Fach ist ;-)

EINBAU übrigens wie folgt: Feder und Dämpfer so einsetzen, wie oben beim Becherhalter gezeigt (so, daß sie unter den Halter ausrollen würde) und einfach rein ins Fach. Sie setzt sich automatisch an der richtigen Stelle fest!

Hier habe ich noch ein Bild, ,wo man die Gegenstücke zu den Nasen Am Halter/Fach sehen kann. Oben links am Steg läuft das zahnrad vom Dämpfer entlang.

Auch die folgende Gesamtansicht dürfte euch interessieren. Es ist ein 1-DIN System. Ganz langweiliges Chorus II ;-) . Wenn ihr auf 2-DIN umrüsten wollt müßt ihr leider auch den gesamten Mittelkonsolenausbau hinter euch bringen und der Rahmen selbst hängt dann nur noch an ein paar Schrauben.

ESP

Ausbau der oberen Fußraumverkleidung Fahrerseite

Egal, was man macht – das Teil muß meist weg. zum Glück haben unsere Jungs in Ingolstadt mitgedacht und man braucht nur 3 Stellen zu lösen. Einmal links beim Zughebel für die Haube, ,einmal rechts auf derselben Höhe und dann noch hinter der Klappe. Diese Klappen haben übrigens links wie rechts im unteren Bereich eine Kerbe, wo man mit einem Schrauber der möglichst genau die größe hat Hebeln darf. Aber mit Bedacht, denn jede Druckstelle ärgert einen später. An dieser Stelle der hinweis: Erst gucken, dann schrauben! Es muß nämlich nur die untere an der linken Seite raus. Die andere hat ja mit dem Kunststoffteil gar nichts zu tun. Zu guter Letzt einmal kräftig nach vorn ziehen und schon hat man das komplette Teil in der Hand.

Unten links findet man einen OBD-Stecker und je nach Ausstattung hängt auch noch ne Fußraumleuchte „dran". Den OBD-Stecker bekommt man durch einfaches zusammendrücken der beiden Flügel aus seinem Sockel. Muß ohne Kraftaufwand funktionieren!

An dieser Stelle auch gleich meine Tipps zum Einbau: Man hängt zuerst oben in die Führung ein und zwar beim Lichtschalter und auf der anderen Seite vom Lenkrad. Das ganze möglichst, ohne die Zierleiste zu zerkratzen. Dabei darauf achten, daß man unten links bei der Fußstütze über der Raste landet. Hinter den Pedalen ist noch ein Halter, um den wir uns aber zunächst nicht sorgen. Erst einmal beide unteren Schrauben die wir oben herausgedreht haben wieder eindrehen

(nur ganz leicht festziehen und wieder minimal lösen) und dann beim Lichtschalter „justieren", so daß alles schön bündig und passend aussieht. Dann ziehen wir erst einmal die von links fest und fixieren die Position so und zu guter letzt die beiden unteren noch ein wenig anziehen. Dabei gilt wie bei allen Schrauben solcher Teile: Fest heißt, nicht zu fest! Was ein Erwachsener mit 3 Fingern drehen kann ist schon fast mehr als genug. Wer solche Schrauben mit der Knarre „festprügelt" darf sich nicht wundern, wenn sie sich beim 3.* plötzlich weiter drehen und das unterlegte Stück in der Verkleidung dran hängt ;-) .

Paßt alles, widmen wir uns noch dem Halter bei den Pedalen. Ganz einfach: Was meint ihr, warum der drehbar ist? Richtig: Erst zur Seite kippen, dann je eine Nase über und unter die Verkleidung und wieder zurückdrehen – paßt!

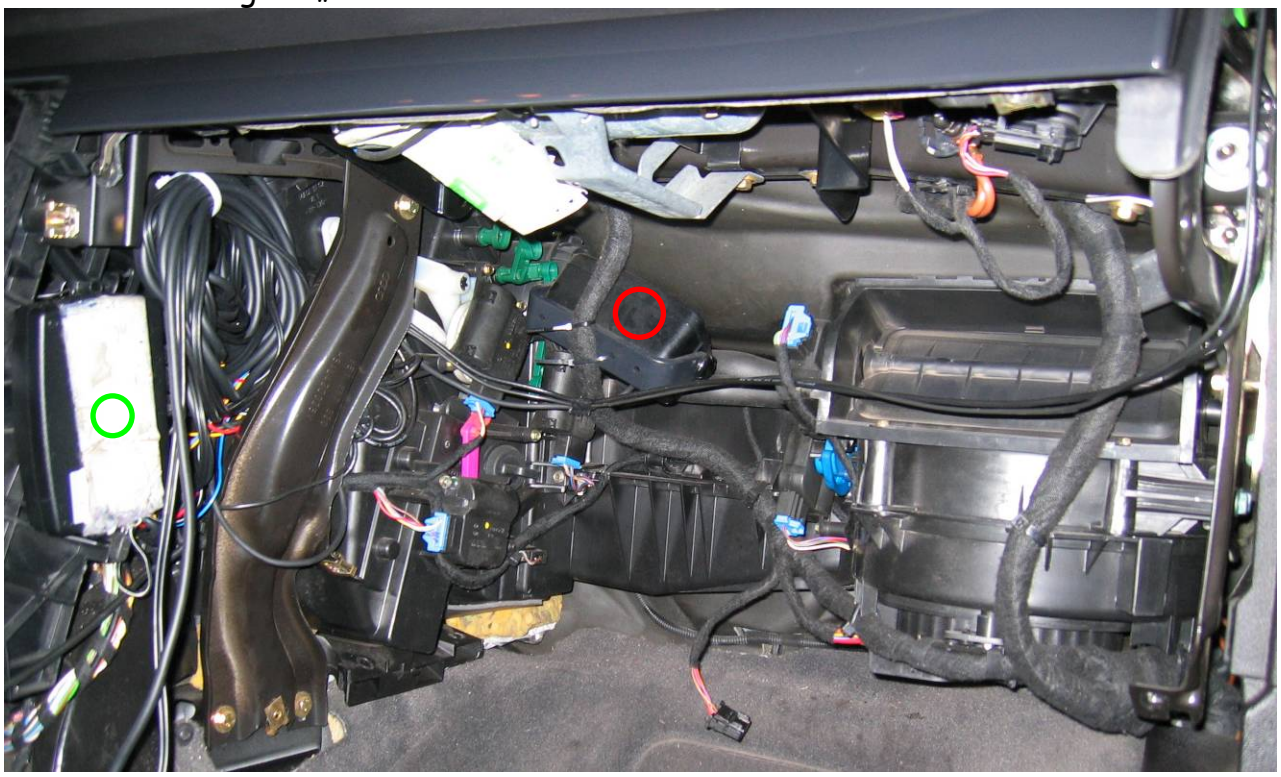
Bloß nicht anfangen, schon beim einsetzen der Verkleidung beides auf einmal einfädeln zu wollen und dann noch oben drauf zu achten. Da braucht man min. einen Helfer oder man verzweifelt dabei ;-)

Ausbau des Handschuhfachs

Das Handschuhfach ist genau so einfach wie die Verkleidung abzubauen. Als erstes macht man die Seitenklappe ab – das vergesse ich gern mal ;-) . Dazu wie gesagt unten mit nem passenden Schrauber in die Kerbe. Man sieht bei geöffnetem Handschuhfach oben 3 Schrauben und dann unten links und rechts noch eine von außen. Mein Tipp zum Ausbau: Schrauben unten links/rechts raus, dann oben links/rechts und die mittlere zum Schluß. Dann muß man nur dabei die Hand drunter halten, denn löst man diese „fällt" das ganze Fach. Beim Einbau umgekehrt: Die 4 Schrauben „rundum" handfest anziehen. Dann alle wieder leicht lösen, Fach zurechtdrücken, daß es rechts und zur Mittelkonsole hin alles schön aussieht und wieder mit der oben in der Mitte anfangen. Beim Anziehen der anderen Schrauben ruhig immer das Fach so drücken, wie man es haben möchte denn die Löscher sind etwas größer, als der Schraubendurchmesser. Aber auch hier immer nur „handfest"...

Ein Tipp noch zum Ausbau: Eine Jacke im Fußraum ist besser als Steinchen, die Kratzer machen. Das Fach wiegt nämlich ein paar kg, die vielleicht nicht jeder solange halten kann, bis er den Zentralstecker abgezogen hat. Der sitzt hinten, unten am Teil und hat eine Nase, die man von oben drückt. Dann zieht man ihn einfach nach links raus. Ein Hinweis für Airbag-Nachrüster: Die Kabel liegen ab hier. Wir müssen uns also nur noch um die Versorgung bis zum Gegenstück dieses Steckers kümmern. Dazu in Hütchenrasers FAQ mehr…

So sieht es übrigens „dahinter" aus:



Dort seht ihr auch einen sehr guten Platz für einen FSE-Lautsprecher und die Zentrale dazu. Ich habe aber trotzdem eine Ausgabe des Tons über die Radiolautsprecher, weil die Kabel zum Radio weiter geführt wurden.

Hier noch eine Ansicht „von der Fußmatte aus" nach oben:

Ausbau des KI

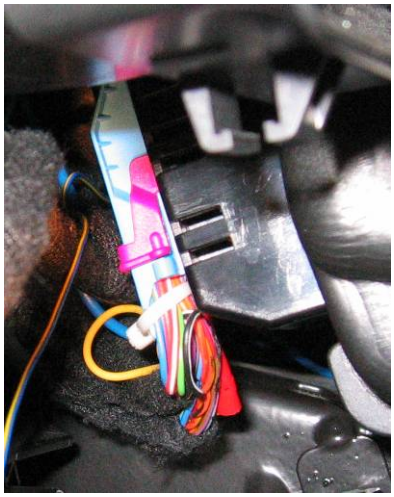
Für viele Arbeiten muß man auch hinters KI, denn dort laufen die Bäume lang und nur da sind Kabel wirklich sauber in diesem Bereich quer verlegt. Auch finden wir

hinterm KI einen guten Massepunkt. Zum Abbau des KI ziehen wir also zuerst die Lenkradverstellung nach ganz unten und zu uns hin und verriegeln sie natürlich auch wieder. Dann kann man bequem unter die Leiste zwischen den Knöpfen unten am KI greifen und zieht diese ab. Sie ist links und rechts in die Rasten gesteckt, die die Schrauben verdecken. Als Werkzeug benötigen wir etwas 10 cm langes mit einem 20er Torx vorn dran. Zur Not tut's auch die Welle aus dem Aldi-Schrauber-Set ;-) . Was nicht geht ist eine Verlängerung mit Bitaufnahme vorn dran, denn dazu ist das Loch zwischen KI und Armatur zu schmal.

Beim Einbau lasse ich die Schrauben übrigens immer am KI , so daß man sie mit dem Schrauber dann nur noch in die richtige Position drücken muß. Ohne magnetisches Bit oder Papierspielchen hat man nämlich sonst verloren ;-) . Ich gehe davon aus, daß ihr die Verkleidung überm Fußraum abgenommen habt, denn das macht die weiteren

Schritte um einiges einfacher. Außerdem baut jeder, der sich diesen Schritt spart sie trotzdem in 50% alle Fälle ab – den kleinen Schrauben sei dank *ggg*.

Man klappt von dem Stecker links und rechts hinten am KI die pinkfarbene „Brücke" mit dem Fingernagel auf. Rechts kann man ihn ganz leicht von unten her sehen und links kommt man gut mit einem Schrauber von der Sicherungsseite her dran. Dann das komplette KI mit der Hand nach vorn heraus drücken und – natürlich – in die sichere Kiste.



Ausbau der Rücksitzbank (nicht klappbar)

An dieser Stelle der Hinweis: Ich beschreibe natürlich nur die Aus-/Umbauten an meinem 8E. Auf andere Ausstattungslinien kann und möchte ich nicht eingehen – das wäre dann ggf. eure Aufgabe.

Die Sitzfläche ist supereinfach ausgebaut. Man greift vorn unter die Kante und fühlt links und rechts etwa in der mitte des Sitzplatzes eine Art Griffmulde. Wenn man etwas anhebt kann man auch den Metallbügel fühlen, der in das Blech darunter verrastet ist. So gut sie hält, so einfach geht der Ausbau: Einfach dort drunter packen und kräftig nach oben ziehen. Ist die Bank links und rechts ausgehakt, zieht man sie nach vorn und kann sie bequem aus dem Auto heraus nehmen. So kann man zB. gründlich und schonend K**zflecken oder sonstige Mißgeschicke in der Badewanne beseitigen. Ich würde hier ein mildes Shampoo und die Bruse mit hartem Strahl verwenden.

Der nächste Schritt ist aber nun die Rückenlehne und die ist kniffelig, wenn man den Trick nicht kennt. Wir entfernen also zunächst die Kopfstützen und basteln mit einer

Zange aus einem alten Feinschrauber ein Werkzeug – etwa wie das links gezeigte (1 Kästchen = 0.5 cm – die genauen Maße sind aber nicht soooo wichtig). Dann hakt man in

der Kopfstützenführung in ein Loch hinein und zwar gegenüber dem Knöpfchen, was man zum verstellen drücken muß. Bei mir waren die alle zur Beifahrerseite hin. Dann zieht man mit dem Werkzeug die Nase **nach innen** (dabei weiterhin etwas Druck nach unten ausüben, damit er nicht herausspringt) und zieht unter leichtem Drehen und Wackeln die Führung nach oben heraus. Das Loch zu finden ist zunächst nicht ganz einfach

aber ab der 3. Führung sollte der Ausbau dann eine Sekundensache sein. Ohne ein solches „Werkzeug" ist und der Ausbau übrigens nur mit viel Mühe und Zerkratzen der Führung von innen gelungen.

Nachdem alle 4 Führungen herausgenommen sind geht der Ausbau der Lehne dann wie von selbst: Oben hinter diese greifen und auf beiden Seiten einmal kräftig zu sich hin ziehen (ähnlich, wie die Sitzfläche verrastet) und dann bloß noch nach oben hin aushaken. Die Führungen der Kopfstützen mußten raus, weil sie von oben in die Halter gehen und stabil verrastet sind.

Beim Einbau geht man so vor, daß man zuerst die Rückenlehne wieder unten in die Führungen steckt, und dann oben im Schulterbereich der Passagiere (direkt unterhalb der Kopfstützen) mit der Faust einmal kräftig auf das Poster schlägt, um sie wieder einzuhaken. Müht euch nicht, es nur mit Druck zu machen – wenn man den Vordersitz nicht gerade als Stütze für seinen Rücken verwendet macht man da mehr kaputt als fest. Deshalb ist es in diesem Fall schon ok, sein Auto zu schlagen ;-) . Die Sitzfläche ist wie schon vermutet natürlich genau so schnell drin: Einmal hinten hinein schieben, vorn mit der Hand fühlen, daß die klammern in den löchern landen und dann links und recht bloß drauf setzen – schon hält wieder alles bombig fest. Zu guter letzt die Führungen wieder richtig herum in die Löcher stecken, Kopfstützen rein und alles ist beim Alten.

Nachsatz

Diese FAQ hegt nicht den Anspruch fachlich perfekt oder gar vollständig zu sein. Dennoch ist es mein geistiges Eigentum und ich untersage ausdrücklich jegliche kommerzielle Nutzung und werde – falls nötig – auch gegen diese vorgehen. Freie Weitergabe in Internetforen o.Ä. ist erlaubt und gewünscht und auch die Verwendung von Bestandteilen kein Problem. Wer den Text weiterführen möchte, kann dies gern tun – einfach bescheid sagen. Ich werde auf absehbare Zeit leider nicht mehr dazu kommen…

Und:

Wenn euch geholfen wurde helft auch den Anderen. Schreibt bitte mehr FAQs. Es muß ja keine 20 Seiten lang werden – eine Seite mit ein paar Fotos kosten keine 30 min Arbeit…

Danke!